

Christuskirche

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell

Juli – November 2015



Minne Bley

**„Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein
Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er
kommt und wohin er fährt.“**

Johannes 3, Vers 8

Kontakt Daten

| | |
|--|--|
| Evang. Pfarramt: | Brühlstr. 3, 78315 Radolfzell, Telefon: 07732-2014, Fax 2461 |
| Bürozeiten: | Mo, Mi - Fr 9 - 12 Uhr, Di 17 - 19 Uhr |
| Pfarrsekretärinnen: | Anke Henzler und Diana Mauz |
| E-Mail: | christuskirche.radolfzell@kbz.ekiba.de |
| Homepage: | www.christuskirche-radolfzell.de |
| Bankverbindung: | Sparkasse Singen-Radolfzell, Konto-Nr. IBAN DE 3069 2500 3500 0400 2770 |
| Gemeindepfarrer: | Pfarrerin Brigitte Haug, Tel. 07732-988862 E-Mail: brigitte.haug@kbz.ekiba.de Pfarrer Christian Link, Tel. 07732-988863 E-Mail: christian.link@kbz.ekiba.de |
| Diakon: | Martin Leberecht, Tel. 07732-971343 E-Mail: martinleberecht@gmx.de |
| Kantorin: | Pia Löb, Tel. 07731-3194333, E-Mail: pia.loeb@gmx.de |
| Evang. Kindergarten: | Brühlstr. 5, 78315 Radolfzell Leiterin: Susanne Rentel, Tel. 07732-2445 E-Mail: kindergarten@christuskirche-radolfzell.de |
| Kiga-Förderverein: | Tel. 07732-2445 |
| Freundeskreis der Kirchenmusik: | Ansprechpartner: Matthias Lange, Tel. 07732-988487 |
| Diakonieverein: | Vorsitzender: Wolfgang Decker, Tel. 07732-14259 |
| Sozialstation: | Tel. 07732-971971 |
| Diakonisches Werk: | Teggingerstr. 16, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-952760 |
| Telefon-Seelsorge: | Tel. 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 |
| Hospizverein: | Tel. 07732-52496, E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de |

"Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt." Phil. 4, 13

Ich mag diese großkotzige Angeberei an manchen Stellen in der Bibel. Das ist so gewaltig frech, dass es einfach nur gut ist.

Denn ich weiß ja genau: Es stimmt einfach nicht. Ich vermag nicht alles. Ich vermag nicht zu basteln wie ein japanischer Origami-Meister, Fußball zu spielen wie Philipp Lahm, zu singen wie Magdalena Kožená. Schon gar nicht kann ich heilen wie Jesus.

Und trotzdem schreibt der Apostel. Doch, du kannst. Yes, you can!

Der Zuspruch bringt mich über meine Grenzen hinaus. Er ermutigt mich, das Unmögliche für möglich zu halten. Nicht dass ich unbedingt basteln, kicken, singen möchte. Aber der Satz motiviert mich dazu, gegen allen Augenschein zu vertrauen, zu erwarten, zu hoffen, dass es Leben nach dem Tod, dass es Auferstehung gibt. Auch wenn wir in die Grube fahren. Wir werden auferstehen. Gottes Kraft wird mich zum Leben erwecken.

Er motiviert mich auch, an die Kraft des Gebets zu glauben. Nicht nur mit den Konfirmanden üben: Wir bitten dich für die Hungernden, die Flüchtlinge, die Armen, die Kranken, sondern wirklich zu vertrauen, zu erwarten, zu hoffen,

dass wir durch Gottes Kraft etwas verändern können in der Welt. Nicht zuletzt unser eigenes Verhalten. Aber das ist ja die schwerste Veränderung. Glücklicherweise gibt es dann noch Pfingsten, wo der Hl. Geist ausgegossen wird in unsere Herzen. Und wenn ich mir das vorstelle, spüre, erlebe, wie Gottes großer Geist in mir, in uns wirkt, dann werde ich immer ganz hoffnungsvoll und denke: Wir können es schaffen in der Welt. Aber nicht wir selbst, sondern Gottes Kraft durch uns.

Ihr Pfarrer Christian Link



Vor 100 Jahren ...



Aus dem Gemeindeboten von Radolfzell vom Juli 1915:

Vom Pfarramt. Schon zu Friedenszeiten war das hiesige Pfarramt nach Ansicht der kirchl. Behörde überlastet. Es wurde darum die Bestimmung getroffen, dass am 1. Sonntag im Monat der Pfullendorfer Geistliche jeweils in Radolfzell auszuweichen habe, damit mit dem Radolfzeller Geistlichen die Vernehmung auswärtiger Predigtstationen erleichtert würde. Kaum war diese Verfügung in Wirksamkeit getreten, so erhielt der hiesige Pfarrer durch Uebertragung der Stelle des Anstaltsgeistlichen in der neuerbauten großen Heil- und Pfllegeanstalt bei Konstanz ein weiteres, schwieriges Arbeitsgebiet. Nun kam der Krieg und brachte eine beträchtliche Steigerung vor allem der seelsorgerischen Arbeit. Die hiesigen und auswärts gelegenen Lazarette verlangen regelmäßige geistliche Bedienung. Die seit Neujahr hierher verlegte Garnison machte die Abhaltung eines sonntäglichen Militärgottesdienstes wünschenswert.

Urlaub. Herr Stadtpfarrer Schulz geht vom 4. bis 17. August in Urlaub. In allen dienstlichen Angelegenheiten wolle man sich an den Herrn Stadtvikar wenden, der im 1. Stock des Gemeindehauses wohnt.

Ausflug nach Ochsenhausen

Pünktlich waren wir abgefahren. In Ochsenhausen begrüßte uns die Wirtin in recht breitem Oberschwäbisch mit einem Gedicht über Ochsenhausen. Nach dem Mittagessen machten wir einen kleinen Spaziergang hinauf zum ehemaligen Kloster. Auf einer Wiese feierten wir eine Andacht, bevor wir dann in die Kirche zur Führung gingen. Dort lauschten wir zunächst noch den letzten Klängen eines kleinen Orgelkonzertes. Das gab uns die Möglichkeit, uns zunächst in die Kirche einzufühlen.

Im 17. Jahrhundert war die ursprünglich spätgotische Kirche barockisiert worden. Unser Führer machte uns auf einige Eigenheiten der spielerischen Art des Barocks aufmerksam. Es wurde nicht nur in der Fläche gemalt, einzelne Elemente treten aus dem Bild wie eine Plastik heraus.



Nach der allg e m e i n e n F ü h r u n g durch die Kirche wandten wir uns dem Glaubensbekenntnis zu. Vieles gab es auf den einzelnen Bildern zu entdecken. Nur ein Beispiel:

„Vergebung der Sünden“ Das Bild zeigt Jesus und die Sünderin (Lk 7, 36 – 50) Der Kelch auf dem Tisch und der Teller, genauso wie der Krug und die Teller im Bildvordergrund lassen mich an das Abendmahl denken (Auch da geht es ja um Sündenvergebung.). (hg)



Himmelfahrt 2015

„Ah, Frau Pfarrerin, schön, dass Sie da sind. Wollen Sie auch ein Bier, wir feiern nämlich Vatertag.“ Dieser überraschende Satz fiel im Anspiel von Pfr. Klaus und Pfr. Link, die mit dem Bollerwagen zwei



Vatertagsfreunde spielten und mit Pfarrerin Haug ins Gespräch kamen. „Vatertag–Himmelfahrt–Unser Vater im Himmel“ war das Thema des Gottesdienstes. Dies wurde auch gekonnt von Pfrin. von Mitzlaff und Pfr. Weimer in ihrer Dialogpredigt aufgegriffen. Es war schön zu sehen, wie die Kolleginnen und Kollegen aus der Region sich freuen, miteinander Gottesdienst zu feiern, und Spaß miteinander haben. Dazu beigetragen haben auch das Wetter, das uns vom Regen verschonte, und der Posauenorchester, der die Lieder begleitete.



„Das war einfach schön heute, wir sollten viel öfter rausgehen und im Freien Gottesdienst feiern“, sagte ein Besucher nach dem Gottesdienst. Dies möchten wir uns zu Herzen nehmen und Sie fragen: Schicken Sie uns doch Vorschläge für Orte, an denen Sie einmal Gottesdienst feiern möchten. Wir sind schon gespannt!

(cl)

Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“



Die Spuren der protestantischen Kirchen haben wir bis in die Neuzeit bei uns in Deutschland und in den europäischen Ländern aufgespürt und erfahren, was kultisch in den jeweiligen Gemeinden passiert. Auf Wunsch der Gruppe werden wir uns mit Tod, Unterwelt und Auferstehung im Judentum, Christentum und im Islam befassen und was es für Brauchtum in den jeweiligen Religionen gibt.

Immer wieder werden wir auch auf aktuelle Themen eingehen, wie den Umgang mit den Flüchtlingen, die über das Mittelmeer nach Europa kommen.

Herzlich eingeladen sind alle Frauen, die Interesse an diesen Themen haben. Wir treffen uns 14-täglich im evangelischen Pfarramt, Brühlstr. 3, jeweils dienstags zwischen 9.30 - 11.30 Uhr (siehe Gemeindebrief „Gottesdienste und Veranstaltungen“).

Nächste Termine dienstags:

2. Juni, 16. Juni, 30. Juni, 14. Juli
(Sommerferien: 30. Juli - 12. September)
15. Sept., 29. Sept., 13. Okt., 27. Okt., 10. Nov., 24. Nov.

Traudel Witter



Treffpunkt Frauen

Wir sind immer noch mit der Apostelgeschichte beschäftigt und werden uns jetzt mit den Reisen des Apostels Paulus auseinandersetzen und viel über den Alltag der griechisch-römischen Städte, die der Apostel besuchte, erfahren. Auch zu unseren heutigen kirchlichen Erfahrungen werden wir Parallelen suchen.

Unsere Gruppe trifft sich 14-täglich donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr im Gesprächszimmer des Ev. Pfarramts, Brühlstr. 3, und ist für alle interessierten Frauen offen (siehe Gemeindebrief „Gottesdienste und Veranstaltungen“).

Nächste Termine donnerstags:

4. Juni, 18. Juni, 2. Juli, 16. Juli,
Do., 23. Juli, Sommerabschluss: Museumsbesuch, Apfelausstellung,
17. Sept., 1. Okt., 15. Okt., 29. Okt., 12. Nov., 26. Nov.

Traudel Witter

Eine kurze Vorbemerkung:

Dieser Gemeindebrief wird Ende Juni verteilt werden. Redaktionsschluss ist vor Pfingsten.

Nun ergibt sich einfach folgendes Problem: Manche Termine ändern sich relativ kurzfristig. Wir bemühen uns ja wirklich, aber immer wieder geschieht es und führt natürlich zu Verärgerungen.

Bitte haben Sie Verständnis. Orientieren Sie sich nicht nur am Gemeindebrief, was Termine anbelangt, sondern schauen Sie auch in die aktuellen Mitteilungen, wie „Hallo Radolfzell“, Schaukasten oder in die Homepage. (hg)

Gemeindefest am 27. / 28. Juni

Wir wollen feiern! Miteinander. Zwei Tage lang. „Oh je“, mögen Sie nun denken. Was ist denn in der Gemeinde los?

Wir werden am Samstagabend beginnen mit Musik, Wein und Essen. Wer mag, darf die ganze Nacht bleiben und eine „Lange Nacht der Kirche“ mitfeiern. Am Sonntagmorgen feiern wir dann einen Familiengottesdienst mit dem Kindergarten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Mittagessen und Kuchen. Einen genauen Ablauf finden Sie auf unserer Homepage.

Gesucht werden aber noch:

1. Menschen, die am 27. Juni um 10 Uhr zum Kartoffelschälen kommen,

2. Helferinnen und Helfer beim Spülen am Sonntag (wir haben kein Spülmobil),
3. ein Grillmeister / eine Grillmeisterin für die Kulturwürste am Sonntag,
4. back- und naschfreudige Menschen, die uns einen Kuchen backen oder einen Nachtisch für Sonntag spenden,
5. ganz viele, die einfach vorbei kommen. (cl)

Krabbelgottesdienste am 25. Juli um 11 Uhr und am 26. September um 16 Uhr

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt.“ Das wird das Thema des nächsten Krabbelgottesdienstes am Samstag, 25. Juli, um 11 Uhr sein. Anette Noki, Christian Link und Willi freuen sich schon auf alle Großen und Kleinen, die mit uns feiern möchten.

Am 26. September feiern wir dann einen weiteren Krabbelgottesdienst. Dieser wird am Nachmittag um 16.00 Uhr sein. (cl)

Frühstücks-Gottesdienst am 26. Juli und am 18. Oktober



Wir laden ein zum Frühstücks-Gottesdienst am 26. Juli und am 18. Oktober, jeweils um 10 Uhr.

Vor dem Gottesdienst gibt es ab 9 Uhr Frühstück. (cl)

Jubelkonfirmation

am Sonntag, 13. September, um 10 Uhr

Wenn Sie vor 50 Jahren in Radolfzell konfirmiert worden sind, dann melden Sie sich bitte an. Wenn Sie vor 50 Jahren konfirmiert wurden, aber nicht in Radolfzell, freuen wir uns sehr, wenn auch Sie mit uns feiern. Denn Sie gehören zu uns. Melden Sie sich bitte schnell an! Wenn Sie vor 51,52,55,60,70,80 Jahren konfirmiert wurden und das Jubiläum Ihrer Konfirmation, ob nun ganz rund oder halbrund, feiern möchten, dann zögern Sie nicht. Melden Sie sich ebenfalls an. Von einigen unserer Jubelkonfis haben wir die Namen und die Anschrift. Diese werden von uns angeschrieben. Von vielen haben wir aber keine Adresse. Zögern Sie also nicht, auf unsere Jubelkonfirmation hinzuweisen.

Wir beginnen am Samstagabend um 19 Uhr mit einem kleinen Imbiss und feiern dann am Sonntag einen festlichen Gottesdienst miteinander. (cl)

Frauensonntag am 20. September

Am Sonntag, dem 20. September 2015, wird auch in unserer Gemeinde wieder der Frauensonntag gefeiert, zu dem wir jetzt schon recht herzlich einladen. Frau Pfarrerin Brigitte Haug wird mit einer Frauengruppe den Gottesdienst gestalten. Grundlage ist der Bibeltext aus Johannes 11, 1-45, "Die Auferstehung des

Lazarus und das Christusbekenntnis der Martha". Im Anschluss an den Gottesdienst gestalten die Frauen den Kirchenkaffee. (tr)

Erntedankfest am 4. Oktober

Am Freitag, 2. Oktober, findet bei uns in der Kirche die Kulturnacht statt. Am Sonntag, 4. Oktober, feiern wir Erntedank.

Zu beiden Veranstaltungen möchten wir Sie heute schon einladen. An der Kulturnacht wird es neben einer Kunstinstallation von Reinhard Böhme und einer musikalischen Darbietung auch wieder unsere viel gerühmten Kulturwürste geben, dazu Kirchenwein und



Am Sonntag möchten wir dann Danke sagen für alles, was wir ernten, gebrauchen, genießen durften und was gewachsen ist in unserem Leben. (cl)

Reformations-Gottesdienst am 31. Oktober, 19 Uhr, in Möggingen

Der Reformationstag fällt in diesem Jahr auf einen Samstag. Wir feiern deswegen Reformation nicht wie gewohnt in der Christuskirche, sondern in der katholischen Kirche St Gallus in Möggingen. (hg)

Taizégebete

am 12. Juli und 11. Oktober in der Christuskirche und am 26. Juli und 20. September in St. Meinrad, Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Die „Nacht der Lichter“ findet um 19.30 Uhr am 15. November im Münster ULF statt. Nähere Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

(ah)

Bibel im Gespräch

Immer wieder hören wir den Wunsch nach einem Bibelkreis, nach einem Bibelgesprächskreis.

Im Herbst wollen wir beginnen: Einmal im Monat - **donnerstags** - jeweils 20 Uhr im Pfarramt. Doch es ist gar nicht so einfach, Termine zu finden:

Termine:

17. September, 22. Oktober, 12. November, 10. Dezember.

(hg)

Gesprächskreis „Glauben und Wissen“



Vielfalt ist *ein* Kennzeichen des Gesprächskreises, Themensuche und Themenvorschläge aus dem Kreis der interessierten Teilnehmer *ein anderes*, Referate und Berichte aus ihrem eigenen großen Erfahrungsschatz *ein drittes*. Wir sind auch offen für Impulse und Problemstellungen von außen. Dazu wird unser Angebot immer wieder aktualisiert. Hier unsere Planungen:

9. Juli, 19 Uhr: **Bewahrung der Schöpfung durch menschliches Handeln am Beispiel naturnaher Waldpflege auf der Begräbnisstätte „Waldrüh St. Katharinen“** (Adina Lauer / Alhard Graf von dem Bussche-Kessell)

Zur Exkursion bitte bei uns oder dem Pfarramt für Fahrgemeinschaften anmelden.

10. September, 19 Uhr **Johannes Kepler** (Brigitte Haug)

8. Oktober, 19 Uhr: **Glaubensbekenntnis (se)** (wir alle)

H.-J. Baeuerle, Tel. 13361 / H. Heine

Vorankündigung:

Am Sonntag, 22. November, findet das John Rutter-Requiem als Chor- und Orchesterkonzert mit der Kantorei der Christuskirche, Orchester und Solisten statt. Leitung: Pia Løb

Fritz, der Milchmann

*Ganz hinten in der Kirche sitzt er am liebsten. Fritz Seeberger (*1928) kommt in den letzten Monaten wieder häufiger in den Gottesdienst. Früher war er sonntags oft da, doch nachdem vor drei Jahren seine Frau gestorben war, machte er sich rar. Der Schmerz übermannte ihn dann immer, und er schämte sich dafür. Seit zwei Monaten wohnt er im Heilig-Geist-Spital. Ein Schritt, der ihm nicht leicht fiel. Doch viele kennen den 86-Jährigen von früher. Ein Ur-Radolfzeller.*



Fritz Seeberger sitzt an seinem Schreibtisch am Fenster und lächelt mir freundlich entgegen. Ich betrete ein gemütlich eingerichtetes Zimmer, an den Wänden hängen Fotos seiner Kinder und Enkel, seiner Frau und seiner Eltern. Die Balkontüre steht offen. „Ja, ich bin in Radolfzell geboren, wahrscheinlich im Elternhaus“, beginnt er zu erzählen. Der Vater war Schlosser wie schon der Großvater. „Schauen Sie mal aus dem Fenster in den Himmel.“ Ich trete auf den Balkon und sehe den Turm des Münsters. An seiner Spitze leuchtet das metallene Kreuz in der Nachmittagssonne. „Da hat mein Vater mit dran gearbeitet und mein Großvater auch“, erzählt er, und ein bisschen Stolz

schwingt in seiner Stimme mit. Seine Mutter stammte aus der Pfalz und war eine aufrechte Protestantin. „Die hatte es bestimmt auch nicht leicht hier in diesem katholischen Umfeld.“ Feindseligkeiten katholischerseits erlebte er zwar nicht, merkte aber wohl, dass es bei den Katholischen strenger zuging. „Da hatten wir mehr Freiheit.“ Den langjährigen Pfarrer Philipp Neuer kannte er von klein auf, wurde von ihm getauft und konfirmiert. „Er war so ein kleines Männle, mit dem haben sie oft Blödsinn gemacht, und er hat mich gedauert.“ Damals wohnte Neuer im Pfarrhaus auf der Mettnau (ehemalige DRK-Leitstelle), das später verkauft wurde. „Ein milder Mensch war er.“ Der Vater starb bald nach Fritzens Geburt, und so hatte die Mutter alle Hände voll zu tun, die beiden Söhne durchzubringen. „Sie hatte ja keine Rente, und so fuhr sie mit dem Fahrrad oft auf die Höri zu den Bauern, um Gemüse für uns zu besorgen.“

Am Krieg ist er gerade so vorbeigeschlittert. Kampfhandlungen musste er keine erleben. „Radolfzell war ganz auf Hitlers Seite. Wir waren ja alle begeistert. Erst gegen Ende des Krieges kam ich ins Elsass zum Schanzenbauen. Und dann war es glücklicherweise bald vorbei.“ Nur der zehn Jahre ältere Bruder kam nicht mehr aus dem Feld zurück. Er fiel in den letzten Kriegstagen. Nach 1945 beendet der 17-Jährige seine kaufmännische Lehre im Milchwerk und bildet sich dann im Allgäu zum Molkereifachmann weiter. Zurück in

Radolfzell eröffnete er 1954 sein eigenes Milchgeschäft. Alleine blieb er nicht lange – bald lernte er seine Frau Käthe kennen. Sie kam als Kurgast. Im Scheffelhof fanden damals öffentliche Filmvorführungen statt. Eines Abends hatte Fritz gerade den Laden geschlossen und kam zu spät zum Film. „Es war schon dunkel, und so setzte ich mich auf den nächstbesten freien Platz. Und das war zufällig der neben meiner späteren Frau.“ Im August 1955 feierten sie Hochzeit, ein Flitterwochenende verlebten sie in Wangen auf der Höri. Länger war nicht drin, denn das Geschäft konnte man ja nicht einfach zumachen. „Zu dieser Zeit gab es 12 Milchgeschäfte in Radolfzell. Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.“ Nach und nach wurden dem Paar drei Kinder geboren: Uli, Fritz und Brigitte. Ein lebendiges Familienleben, bei dem sich nicht alles nur ums Geschäft dreht, auch wenn viel gearbeitet wird. An der Fastnacht machten die beiden jungen Eltern fröhlich mit. In dem Album, das Käthe Seeberger feinsäuberlich zusammengestellt hat, sieht man eine aparte Dunkelhaarige auf dem Schoß eines blondgelockten jungen Mannes. Fröhliche, gelöste Gesichter. „Meine Frau...“ Fritz Seeberger stockt, weil ihm die Tränen kommen; denn auch noch nach drei Jahren vermisst er seine Käthe täglich.

„In die Kirche bin ich immer gerne gegangen. Sechs Pfarrer habe ich kennengelernt. Die Atmosphäre in unserer Kirche ist so schön, die Beleuchtung durch die Schrägung der Wände...“ Ein freier

Protestant. Das nimmt man Fritz Seeberger ab. Sein Lieblingslied „Ein feste Burg“ hat schon seine Mutter geliebt. Damals kannten sich die Evangelischen in Radolfzell alle untereinander – das war ja auch noch nach dem Krieg eine kleine Schar. „Die Bartaks, die Haßners vom Schuhgeschäft – das waren alte evangelische Familien.“ Und man hielt zusammen.

1986 war der Zeitpunkt gekommen, da Fritz und Käthe Seeberger ihr Milchgeschäft nach 32 Jahren schließen mussten. Ich blättere in Käthes Album. „Der letzte Milchmann von Radolfzell schließt sein Geschäft“ ist da auf einem Schild im Schaufenster zu lesen. Statt Milch, Rahm und Käse werden seither Blumen in den Räumen des Seebergerischen Ladens verkauft.

Was er sich für seine evangelische Gemeinde wünscht? „Dass die Gemeinde aktiv bleibt. Ihr habt jetzt kürzlich einen so tollen Konfirmandengottesdienst gemacht. Das belebt! Und eine tolle Organistin habt ihr auch.“

Fritz Seeberger rüstet sich zum Gehen. Unten im Speisesaal gibt es nachmittags immer Kaffee, da möchte er hin. Am Eingang trifft er gleich die erste Bekannte. „Grüß Gott, Frau Liedl, wie geht's denn?“ Nach einem kleinen Plausch geht er weiter. „Hallo, Herr Seeberger“, schallt es ihm von zwei vollbesetzten Tischen entgegen. „Warten Sie, ich hole Ihnen einen Kaffee...“ Ein Lächeln huscht über das alte, gütige Gesicht. Den Milchmann kennt man einfach. Und hat ihn gern. *Minne Bley*

Gottesdienste und Veranstaltungen

Juli 2015

| | | | |
|----|---------|------------|---|
| Mi | 01.07. | 09.30 Uhr | Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus |
| Do | 02.07. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| | | 18.00 Uhr | AB-Gemeinschaft |
| Sa | 04.07. | 19.00 Uhr | Gottesdienst in Möggingen (Haug) |
| So | 05.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Haug) |
| Mo | 06.07. | 19.00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst „Jan Hus“ im Konstanzer Münster |
| Di | 07.07. | 15.00 Uhr | Seniorentreff |
| Mi | 08.07. | 15.00 Uhr | Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist |
| | | 16..00 Uhr | Gottesdienst im Pro Seniore |
| | 08.07. | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| Do | 09.07. | 18.00 Uhr | Flötenkreis |
| | | 19.00 Uhr | Gesprächskreis „Glauben und Wissen“ |
| So | 12.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe und Flötenkreis (Link) |
| | | 19.30 Uhr | Taizé-Andacht / Christuskirche |
| Di | 14..07. | 09.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ |
| Do | 16.07. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| | | 18.00 Uhr | AB-Gemeinschaft |
| Sa | 18.07. | 09.30 Uhr | Kindergarten-Abschlußgottesdienst |
| | | 18.00 Uhr | Gottesdienst in Güttingen (Haug) |
| So | 19.07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Haug) |
| Mi | 22.07. | 16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht |
| | | 19.00 Uhr | Mögginger Gemeindetreff |
| Do | 23.07. | 18.00 Uhr | Flötenkreis |
| | | 19.00.Uhr | Kirchengemeinderat |
| Sa | 25.07. | 11.00 Uhr | Krabbelgottesdienst (Link) |
| | | 17.30 Uhr | Gottesdienst in Markelfingen mit Taufe (Link) |
| So | 26.07. | 10.00 Uhr | Frühstücks-Gottesdienst (Link + Team) |
| | | 19.30 Uhr | Taizé-Andacht / St. Meinrad |
| Di | 28.07. | 17.30 Uhr | Geburtstagsbesuchsdienst |
| Do | 30.07. | 18.00 Uhr | AB-Gemeinschafts |

Gottesdienste und Veranstaltungen

August 2015

| | | | |
|----|--------|-----------|--------------------------------------|
| So | 02.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Haug) |
| So | 09.08. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Link) |
| Mi | 12.08. | 15.00 Uhr | Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist |
| | | 16.00 Uhr | Gottesdienst im Pro Seniore |

Do 13.08. 18.00 Uhr AB-Gemeinschaft

So 16.08. 10.00 Uhr Gottesdienst (Haug)

Mo-Mi 17.-19.08. Kinder-Projekttag

Sa 22.08. 18.00 Uhr Gottesdienst in **Liggeringen** (Reckert)

So 23.08. 10.00 Uhr Gottesdienst (Reckert)

Do 27.08. 18.00 Uhr AB-Gemeinschaft

Sa 29.08. 19.00 Uhr Gottesdienst in **Möggingen** (Reckert)

So 30.08. 10.00 Uhr Gottesdienst (Reckert)

Wöchentliche Termine

So 10.00 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

Mo 20.00 Uhr Posaunenchor

20.00 Uhr Männerkreis (nach Absprache)

Di 19.30 Uhr Kantorei

Mi 20.00 Uhr Jazzchor

Fr Ab 11.45 Uhr Mittagstisch „Tischlein deck Dich“

Gottesdienste und Veranstaltungen

September 2015

| | | | |
|----|---------|-------------------------------------|--|
| So | 06.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Krimm) |
| Di | 08..09. | 15.00 Uhr | Seniorentreff |
| Mi | 09.09. | 15.00 Uhr 16.00 Uhr | Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist Gottesdienst im Pro Seniore |
| Do | 10.09. | 18.00 Uhr 19.00 Uhr | AB-Gemeinschaft Gesprächskreis „Glauben und Wissen“ |
| Sa | 12.09. | 19.00 Uhr | Treffen Jubelkonfirmanden |
| So | 13.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Link) |
| Mo | 14.09. | 19.30 Uhr | Mögginger Gemeindetreff (Rathausstüble) |
| Di | 15.09. | 09.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ |
| Mi | 16.09. | 09.30 Uhr 16.00 Uhr 19.30 Uhr | Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus Erster Konfi-Unterricht nach den Ferien Kirchengemeinderat |
| Do | 17.09. | 15.00 Uhr 20.00 Uhr | Treffpunkt Frauen Bibelkreis |
| Sa | 19.09. | 17.30 Uhr | Gottesdienst in Stahringen (Haug) |
| So | 20.09. | 10.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr | Musikalischer Gottesdienst zum Frauensonntag (Haug) Literarisch-Musikalischer Venedig-Traum und Wirklichkeit Taizé-Andacht / St. Meinrad |
| Do | 24.09. | 18.00 Uhr 18.00 Uhr | Flötenkreis AB-Gemeinschaft |
| Fr | 25.09. | 18.00 Uhr 18.00 Uhr | Kleiderbasar des Kindergartens Konfirmanden-Eltern-Grillabend |
| Sa | 26.09. | 16.00 Uhr 17.30 Uhr | Krabbelgottesdienst Gottesdienst in Markelfingen (Haug) |
| So | 27.09. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kantorei (Haug) |
| Di | 29.09. | 09.30 Uhr 17.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ Geburtstagsbesuchsdienst |

Gottesdienste und Veranstaltungen

Oktober 2015

| | | | |
|----|--------|-------------------------------------|--|
| Do | 01.10. | 15.00 Uhr 18.00Uhr | Treffpunkt Frauen Flötenkreis |
| Fr | 02.10. | 18.00 Uhr | Kulturnacht |
| So | 04.10 | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Link) |
| Di | 06.10. | 15.00 Uhr | Seniorentreff |
| Mi | 07.10. | 09.30 Uhr | Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus |
| | | 15.00 Uhr 16.00 Uhr | Gottesdienst im Spital zum Hl. Geist Gottesdienst im Pro Seniore |
| Do | 08.10. | 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr | AB-Gemeinschaft Gesprächskreis „Glauben und Wissen“ Kirchengemeinderat |
| So | 11.10. | 10.00 Uhr 19.30 Uhr | Gottesdienst (Reckert) Taizé-Andacht / Christuskirche |
| Di | 13.10. | 09.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ |
| Mi | 14.10. | 09.30 Uhr | Redaktionssitzung für Gemeindebrief |
| Do | 15.10. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| Sa | 17.10. | 08.00 Uhr | Pilgertag der Männer. Treffen an der katholischen Kirche in Markelfingen |
| So | 18.10. | 10.00 Uhr | Frühstücks-Gottesdienst (Link + Team) |
| Do | 22.10. | 18.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr | Flötenkreis AB-Gemeinschaft Bibelkreis |
| Sa | 24.10. | 18.00 Uhr | Gottesdienst in Güttingen (Haug) |
| So | 25.10. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Haug) |
| Mo | 26.10. | 19.30 Uhr | Mögginger Gemeindetreff (Rathausstüble) |
| Di | 27.10. | 09.30 Uhr 17.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ Geburtstagsbesuchsdienst |
| Do | 29.10. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| Sa | 31.10. | 19.00 Uhr | Reformationsgottesdienst in Möggingen mit Abendmahl (Haug) |

Gottesdienste und Veranstaltungen

November 2015

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| So | 01.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Link) |
| Di | 03.11. | 15.00 Uhr | Seniorentreff |
| Do | 05.11. | 18.00 Uhr | AB-Gemeinschaft |
| So | 08.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Haug) |
| Di | 10.11. | 09.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ |
| Mi | 11.11. | 09.30 Uhr | Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus |
| | | 15.00 Uhr | Gottesdienst im Spital zum HI Geist |
| | | 16.00 Uhr | Gottesdienst im Pro Seniore |
| Do | 12.11. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| | | 18.00 Uhr | Flötenkreis |
| | | 19.00 Uhr | Gesprächskreis „Glauben und Wissen“ |
| | | 20.00 Uhr | Bibelkreis |
| Sa | 14.11. | 10.00 Uhr | Konfi-Samstag |
| So | 15.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Link) |
| | | 19.30 Uhr | Taize-Andacht: Nacht der Lichter im Münster ULF |
| Di | 17.11. | 19.30 Uhr | Kirchengemeinderat |
| Mi | 18.11. | 19.00 Uhr | Buß- und Betttag-Gottesdienst (Link) |
| Do | 19.11. | 18.00 Uhr | AB-Gemeinschaft |
| Sa | 21.11. | 18.00 Uhr | Gottesdienst in Liggeringen (Haug) |
| So | 22.11. | 10.00 Uhr | Ewigkeitssonntag: Gottesdienst (Haug) |
| | | 19.30 Uhr | Konzert John Rutter-Requiem |
| Mo | 23.11. | 19.30 Uhr | Mögginger Gemeindetreff (Rathausstühle) |
| Di | 24.11. | 09.30 Uhr | Gesprächskreis „Abrahamitische Religionen“ |
| | | 17.30 Uhr | Geburtstagsbesuchsdienst |
| Do | 26.11. | 15.00 Uhr | Treffpunkt Frauen |
| | | 18.00 Uhr | Flötenkreis |
| Sa | 28.11. | 17.30 Uhr | Gottesdienst in Markelfingen (Link) |
| So | 29.11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Link) |



Taufen

Wir freuen uns über die neuen Gemeindeglieder

15.02. Paulina Burkart
15.02. Frieda Vogler
08.03. Lea Engelmann
08.03. Oliver-Elias Pik
29.03. Luca Rosenberg
29.03. Alma Schlichting
29.03. Lisa Guitton
29.03. Robin Guitton
29.03. Amelie Steier
06.04. Alessija Vetter
06.04. Alesya Strobel
05.04. Sophia Nagel
19.04. Emily Salzborn
09.05. Nelio Senerchia
31.05. Paul Hinckeldein



Trauungen

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Zukunft

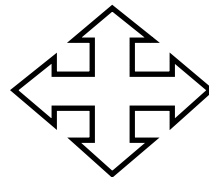
Simone Senerchia
und Stefanie Vogel-Senerchia
Lars Weiß und Ramona Fischer-Weiß



Bestattungen

Wir haben Abschied genommen von

| | |
|---------------------|-----------|
| Elsa Wetzel | 95 Jahre |
| Irmgard Augustin | 78 Jahre |
| Anneliese Poweleit | 93 Jahre |
| Albert Schmidt | 89 Jahre |
| Emma Völzing | 102 Jahre |
| Lieselotte Krizmann | 93 Jahre |
| Helmut Strölin | 82 Jahre |
| Ernst Giese | 85 Jahre |
| Horst Thies | 80 Jahre |
| Ilse Semke | 91 Jahre |
| Ella Nimmrichter | 94 Jahre |
| Irmgard Schmidt | 76 Jahre |
| Ruth-Iris Haug | 88 Jahre |
| Johann Krom | 88 Jahre |
| Gerlinde Quenzer | 91 Jahre |
| Josef Goldmann | 67 Jahre |
| Walter Feis | 64 Jahre |
| Lore Kobek | 78 Jahre |



Impressum:

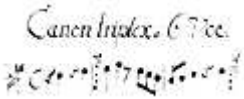
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Radolfzell, Brühlstr. 3, 78315 Radolfzell
(auch Anschrift der Redaktion)

Verantwortlich für die Redaktion: Minne Bley (mb), Brigitte Haug (hg), Anke Henzler (ah),
Christian Link (cl), Diana Mauz (dm), Helmtrud Seaton (hs)

Auflage: 4000; Druckerei: Leo-Druck, Stockach.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2015, Redaktionsschluß ist am
19. Oktober 2015.

Bankverbindung: Sparkasse Singen-Radolfzell, Konto: IBAN-DE30 6925 0035 0004 0027 70



MUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE



Orgelmusik zur Marktzeit
im Münster ULF Radolfzell
am Sa, 4. Juli 2015, 10.10 Uhr

Pia Löb, Orgel
Werke von D. Buxtehude, N. Clerambault, J. Langlais u.a.

SOMMERAKADEMIE 4. bis 13. August 2015

Abschlusskonzerte in der
Christuskirche am 10. und 11. August.

Abendkonzerte am 7./8./9. August nur
bei schlechtem Wetter in unserer Kirche.

„Wie wird mich nach der Sunnan frieren“ Venedig-Traum und Wirklichkeit

So, 20. September 2015, 19.00 Uhr

Ausgewählt und gelesen von Antje und
Martin Schneider
Musikalisch kommentiert am Klavier von
Gabriele Müller

Eintritt 12 €,
Schüler/Studenten 5 €



11. Radolfzeller Kulturnacht
2. Oktober 2015, 18.00 bis 24:00 Uhr

Jedes Jahr lädt das Kulturamt Radolfzell
am Vorabend des Feiertags zur Kulturnacht
ein. Von 18 bis 24 Uhr präsentieren die
Künstlerinnen und Künstler der Region
ihre Werke in verschiedenen Stationen
im ganzen Stadtgebiet.

Inspirierende Begegnungen

So unterschiedlich wie die Künstlerinnen
und Künstler selbst sind ihre Werke,
und es gilt, manch neue Facette von
Musik, Literatur und Artwork in
außergewöhnlichem Umfeld zu entdecken.

Nacht der Künste

Musik, Tanz, Ausstellungen und
Lesungen... so manche Überraschung
wartet auch in diesem Jahr auf alle
kulturinteressierten Nachtschwärmer.

Wie immer auch wieder in unserer Kirche!

Axel Reinhard Böhme,
Installation
Viz Michael Krenietz,
Klangperformance

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen
der Kulturnacht ist wie immer frei.

Musik im Gottesdienst

So, 12. Juli, 10.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Flötenkreis

So, 20. September, 10.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zum Frauentag
Lieder und Orgelwerke von Dichterinnen und Komponistinnen

So, 27. September, 10.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit Kantorei

Posaunenchor Mannheim am Pflingstwochenende in Radolfzell

Am Pflingstwochenende besuchte uns der Posaunenchor der Auferstehungskirche Mannheim unter Leitung von Sonja Nemet. Schon lange wollten die Bläserinnen und Bläser vom Mannheimer Kuhbuckel Pfr. Christian Link besuchen, da dieser in diesem Posaunenchor und in der Gemeinde im Mannheimer Norden aufgewachsen ist.

.Am Freitag begannen wir nach einem gemeinsamen Vesper mit einer ersten gemeinsamen Probe. Am Samstag verfeinerte Chorleiter Christian Mader den musikalischen Klang, bevor es mit dem Schiff auf die Reichenau ging. Bei wunderschönem Frühlingswetter erkundeten wir die Gemüseinsel. Am Sonntag

spielten dann beide Chöre im Gottesdienst und feierten Pflingsten. Zwei Tuben sorgten für einen satten Sound im Fundament, die Posaunen gaben den Klang, und die Trompeten rundeten den Klangkörper brillierend kräftig schön ab. Die Pflingstgeschichte aus der Apostelgeschichte, Predigt von Pfr. Christian Link und die Feier des Abendmahls führten neben der Musik dazu, dass es zu einem schönen Pflingstgottesdienst wurde.

Nächstes Jahr wollen wir dann zum Gegenbesuch nach Mannheim fahren. (cl)



Chorleiterin Sonja Nemet aus Mannheim und Pfr. Christian Link aus Radolfzell. Beide haben als Kinder in Mannheim angefangen, Posaune zu spielen.



Die Secondhand-Basare im Kindergarten

Dank des besonderen Engagement einer Erzieherin unseres Kindergartens haben wir seit 2011 in unserer Kirche und auf dem Kirchplatz regelmäßig Basare für Kinderkleidung und Spielzeug eingerichtet. Von den Erlösen war es uns möglich, für unseren Sandkasten im Kindergarten ein großes Sonnensegel mit zu finanzieren.



Anfang des Jahres findet ein Basar für Winterkleidung, im Frühsommer ein Spielzeugverkauf und im September nochmals ein Markt für Kleidung statt.

Die Basare werden von einem gut eingespielten Organisationsteam, bestehend aus Eltern und Erzieherinnen bzw. Mitgliedern unseres Fördervereins, vorbereitet. Ohne diese motivierten Helfer wäre dies alles nicht zu leisten. Die ersten Planungsgespräche beginnen schon weit im Voraus; denn es gibt viel zu koordinieren und viele Aufgaben zu verteilen.

Inzwischen können wir uns über eine zahlreiche Teilnahme von Verkäufern freuen, und auch bei den Käufern gibt es immer reges Interesse.

Die Kleidermärkte finden stets an einem Freitagabend in entspannter Atmosphäre in unserer Kirche statt. Ankündigungsplakate finden sich natürlich im Schaukasten unserer Gemeinde, auf der Homepage, im Kindergarten und Pfarrbüro und in Radolfzell verteilt. Auch im Wochenblatt steht jedesmal eine Mitteilung darüber. Schwangere haben die Möglichkeit, bereits vor Beginn in Ruhe auszuwählen und einzukaufen.



Im Namen der Kinder und Erzieherinnen unserer Einrichtung bedanken wir uns bei allen tatkräftigen Menschen für die unverzichtbare Mithilfe und Unterstützung.

Die nächsten Termine:
25.09.2015
29.01.2016

Susanne Rentel

In unserer Gemeinde gibt es im August wieder die

Kinder-Projekt-Tage

Eine Entdeckungsreise zu fremden Völkern und Menschen:

Afrika - der wilde Westen - Australien

Für Kinder von 7 - 11 Jahren an drei Tagen in den Sommerferien vom 17. bis 19. August

jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr

in den Kinder- und Jugendräumen der Christuskirche und auf der Wiese mit Spielen, Spaß, Quiz, Speisen und Getränken (inkl. Frühstück und Mittagessen)

Kosten: 25,00 €



Leitung: Diakon M. Leberecht mit Team

Anmeldung: martinleberecht@gmx.de
oder Tel. 971343

Die Seele laufen lassen....

Ein Pilgertag für Männer
am 17. Oktober

Pilgern, das ist zum einen die Einladung, sich eine "Aus-Zeit" zu nehmen, um sich neu zu erleben und zu orientieren; das ist zum anderen eine Herausforderung, die Spur zu wechseln und unterwegs zu sein zu sich selbst.

Als spirituelle Impulse begleiten uns Texte von Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Martin Luther King und aus der Bibel.

Zeiten der Stille, des gemeinsamen Essens, der Möglichkeit zum Gespräch geben eine gewisse Struktur.

Wir treffen uns am Samstag, dem 17. Oktober, um 8.00 Uhr an der katholischen Kirche in Markelfingen und wandern von dort aus auf dem Jakobsweg in Richtung Konstanz.

Am Vorabend gibt es von 18.30 - 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche einen kleinen Imbiss. In einer kleinen Gesprächsrunde lernen wir uns kennen und teilen den anderen mit, was uns zum Pilgern führt.

Anmeldung und Information:
martinleberecht@gmx.de
oder Tel. 971343



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau.

Jesus darf seine Eltern zum großen Passahfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel beurteilt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52



am Abend umgibt
Anja das



ABC-Spiel

Ein Spieler gibt einen Buchstaben vor: zum Beispiel A. Jeder schreibt einen Satz auf, in dem jedes Wort mit A beginnt. Nach drei Minuten müssen alle fertig sein, und jeder liest seinen Satz vor. Dann kommt ein anderer Buchstabe dran.



Papiertrick

Aus klein wird groß: Falte das Papier in der Mitte und schneide an der Faltseite ein Rechteck aus. Schneide das gefaltete Blatt 13 Mal an den Stellen ein, die du auf der Skizze siehst. Falte das Blatt auf und ziehe es vorsichtig auseinander. Jetzt kannst du durch das Loch in der Mitte steigen.



Der Lehrer: „Fritzchen, warum lässt du die Luft aus deinem Fahrradreifen?“
Fritzchen: „Der Sattel war zu hoch!“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60180-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Konfirmationen

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden Anfang Mai in zwei schönen und festlichen Gottesdiensten konfirmiert (Bilder dazu auf unserer Homepage). Höhepunkt für uns Konfi-Leiter ist aber nicht unbedingt die Konfirmation. Diese ist feierlich, etwas Besonderes, etwas Festliches. Aber Höhepunkt ist der Konfi-Gottesdienst, den die Jugendlichen am Sonntag vor den Konfirmationen gestalten. „Was nehm' ich mit?“ war in diesem Jahr die Frage. Und so haben die Jugendlichen sich Gedanken gemacht, was sie vom Glauben für ihren Glauben mitnehmen.

Zunächst haben sie ihre Bilder von Gott gezeigt ...



Dann haben Sie die Berufung der ersten Jünger in Szene gesetzt....



Der Abendmahls-Rap durfte auch nicht fehlen ...



Glaubt Ihr an die Auferstehung? Erstaunliche und tolle Antworten unserer Konfis durften wir hören.



Evangelische Enten?

Dass es Kirchenkatzen gibt oder gab, also Katzen, die regelmäßig zum Gottesdienst und zu anderen Gemeindeveranstaltungen kommen und sich dann schnurrend auf dem Schoß eines Gemeindemitgliedes oder aber auf den Stufen zum Altar niederlassen, ist für viele Evangelische nichts Neues mehr (z. B. in Gottmadingen). Auch der eine oder andere Dackel hat schon Gottesdienste andächtig miterlebt und sich nur ab und zu geschüttelt (ebda. und auch anderswo). Enten sind im kirchlichen Betrieb bislang noch nicht verzeichnet worden.

Bislang. Denn in der Christuskirche Radolfzell gehört ein Entenpärchen seit verganginem Jahr zu den regelmäßigen Besuchern des Kirchenvorplatzes. Die beiden haben mit Zustimmung quittiert, dass sie dort ab und zu gefüttert werden,



und sie fühlen sich offensichtlich ziemlich heimisch, denn sie lassen sich zuweilen hier in der Sonne auch zum Mittagschlaf nieder – ich war bisher davon ausgegangen, dass Enten Wasservögel

sind, musste mich aber von der Realität eines besseren belehren lassen... Man könnte diese Spezies auch Pflastervögel nennen.

Die spannende Frage ist nun, wann die beiden Enten wohl erstmals den Sonntagsgottesdienst besuchen... (mb)



Zum 600. Todestag des böhmischen Priesters und Reformators **Jan Hus** lädt die ökumeni-



sche Projektgruppe Konziljubiläum zu einem

Ökumenischen Gottesdienst am 6. Juli 2015 um 19.00 Uhr ins Konstanzer Münster

ein.

Ganz eng verbunden mit dem Konstanzer Konzil (1414-1418) ist der Name Jan Hus. Vor 600 Jahren wurde er als Ketzler verurteilt und noch am gleichen Tage vor den Toren der Stadt Konstanz verbrannt. Nach John Wyclif gehören Jan Hus mit Hieronymus von Prag zur vorreformatorischen Bewegung, sie gelten als „Väter der Böhmisches Reformation“. (mb)

Was Sie uns anvertrauen – eine Broschüre erklärt, wofür Ihre Kirchensteuer verwendet wird

„Kirche und Geld“ - für viele ein sensibles Thema. Da ist es gut zu wissen: Wofür braucht die Kirche Geld? Welche Einnahmen hat sie neben der Kirchensteuer noch? Was macht die evangelische Kirche mit ihrem Geld? Darüber wollen wir Sie informieren. Und selbstverständlich können Sie jederzeit auch persönlich auf uns zukommen! Zuallererst aber ein herzliches "Dankeschön!" für alle Unterstützung, die Sie uns gegeben haben: mit Ihrer Kirchensteuer, mit Ihren Kollekten und Spenden, durch Stiftungs- und Vermächtnisse, vor allem aber durch Ihr Engagement, Ihren Rat, Ihre Zeit und Ihr Gebet.

Barbara Bauer, Geschäftsleitende Oberkirchenrätin der Evangelischen Landeskirche

Die wirklich anschaulich und verständlich aufgemachte Broschüre liegt in der Kirche und im Pfarramt aus. Sie können Sie auch unter http://ekiba.de/html/content/geld_spenden.html auf der landeskirchlichen Website abrufen. Dort erhalten Sie außerdem aktuelle Zahlen zu Kirchensteuereinnahmen und dem Haushalt der Landeskirche. Unter der Überschrift „Geld und Spenden“ sind alle Informationen und Ansprechpartner aufgeführt. Außerdem macht die Broschüre Sie „fit“ für leidige Diskussionen mit Kirchengegnern, die behaupten, dass die Kirche zuviel Geld habe und

wozu sie eigentlich Kirchensteuer brauche.



Rückmeldungen jeder Art – damit die zweite Auflage noch besser wird – nimmt die Fundraisingabteilung der Landeskirche unter fundraising@ekiba.de gerne entgegen.

Und ich kann mich Barbara Bauer nur anschließen: Danke, dass Sie Kirchensteuer (und/oder Kirchgeld) bezahlen und so die Arbeit der Kirche in ganz unterschiedlichen Bereichen möglich machen.

Minne Bley, Presse-, Öffentlichkeits- und Fundraisingbeauftragte des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz

Lass mich ganz werden, was ich bin,
seit Du mich wolltest und mit Namen riefest:
Dein Kind.
Gib und erhalt mir die Gewißheit,
Du hast Gedanken nur des Friedens über mich,
und Bessres kann mein Wille nicht zustande bringen
als den Entschluß:
Ich will zu meinem Vater gehen.

Jesus, der Sohn, bringt die verlorren Kinder heim.

Durch ihn tu mir die Augen auf,
dass ich in anderen Geschwister sehe
und dass ich weiß und mich darüber freu:
In Deinem Haus sind viele Wohnungen,
von Hecken und von Zäunen rufst
Du uns an Deinen reichen Tisch.

Und dann noch dies:

In dem wehrlosen Kind, für das bei uns kein Raum war,
in dem gequälten, ausgestoßnen Mann am Kreuz,
dem Opfer unsrer Ich-Vergötzung,
unserer Schuld von Anfang,
in diesem Opfer, das Du auferweckt hast,
nimm mir die Angst vor dem, was kommt,
den zagen Sinn, der Dir nicht alles zutraut
zur herrlichen Vollendung Deines Schöpferwerks:

Erlöste Freiheit aller Deiner Kinder.

Gerlinde Quenzer

„Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht“

Spendenaktion „Woche der Diakonie 2015“

Jeder kommt einmal in die Situation, Hilfe zu brauchen. Selbst wenn man ein ganzes, langes Leben für andere da war, Nachbarn geholfen hat, Kinder großgezogen, sich um die Enkel gekümmert... Irgendwann geht es nicht mehr allein. Vielleicht nur vorübergehend, zum Beispiel, wenn ich mich nach einem medizinischen Eingriff erholen muss. Oder auch auf Dauer, die Kräfte lassen im Alter oft nach.

Es ist wichtig, dass wir dann auf Menschen treffen, die für uns da sind und die auch gerne helfen mit Herz und Sachverstand, selbstverständlich und sensibel.

„Weil jeder einmal Hilfe braucht“ helfen sie einfach, die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Nachbarschaftshilfen, den Diakoniestationen und den Wohn- und Pflegeeinrichtungen für ältere Menschen. In ganz Baden gibt es solche Angebote der Diakonie. Bei Diakonie denke ich bei uns hier vor allem an das Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße mit seinen vielfältigen Angeboten: Generationencafé, Elterncafé, Freiwilligenbörse, Suppenglück, Computertreff, Alleinerziehenden-Treff, Babysitterkurse mit Zertifikat, Babysitter-Vermittlungsservice, Taschengeldbörse, „Hilfe, wie funktioniert mein Handy?“ und Saalvermietung...



Ich denke aber auch an den Mittagstisch am Freitagmittag im Gemeindesaal.

Wir haben in diesem Jahr keine Überweisungsträger oder Spendentüten beigelegt. Wer einen Überweisungsträger oder eine Spendentüte möchte, kann diese im Pfarramt oder in der Kirche bekommen. Es bleibt aber unsere große Bitte:

Unterstützen Sie uns mit ihrer Spende:
IBAN: DE71 6925 0035 0004 1191 11

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie auch die diakonische Arbeit unserer Gemeinde, da 20 Prozent des Spendenaufkommens bei uns verbleiben.

Vielen Dank.

(hg)



Ein lebendiger Gottesdienst an der Alten Konzertmuschel an Christi Himmelfahrt



Vom Gemeindeausflug nach Ochsenhausen am 16. Mai 2015



Einstimmung zum Gemeindefest am 27./28. Juni:
Zwei Fotos von Aktionen im vergangenen Jahr 2014